

**Dringlichkeits Sitzung des LV Bayern
am 24.1.12**

25.1.12

Zu einer Dringlichkeitssitzung wurden am Donnerstag, 24.1.12 durch den LandesVorstand Bayern die RRP Funktionäre aus den Bezirken und Kreisen Bayerns eingeladen. Bedingt durch Ausscheiden des LV Vors. und des LV Schatzmeister von Ihren Funktionen, war u.a. Handlungsbedarf der Aufgabenstellung und Meinungs austausch zu verschiedenen Themen angesagt. So konnten die anwesenden LV Vorstandsmitglieder sich selbst und die Ihnen zugeordneten Funktionen der Aufgabengebiete präsentieren.

Siegfried Pielsticker als kommissarischer Landesvorsitzender übernahm hierzu die Leitung der Sitzung und die Moderation der angekündigten ToP.

Wolf Ranfft richtete in einer kurzen Stellungnahme den Appell an alle Anwesenden, sich vor allem auf die gesteckten großen Ziele und Aufgaben der RRP in einer Rentnerbewegung zu besinnen und persönliche Interessen hinten an zu stellen.

Werner Oppel in seiner neuen Funktion als LV Schatzmeister, gab anschließend seine Stellungnahme ab. Dabei wurde, auch in den anschließenden Beiträgen zu den Finanzen festgestellt, dass die Jahresberichte 2010 und 2011 der RRP, vor dem Abschluss stehen. Für das lfd. Jahr 2012 incl. Mitgliederwahrung und Beitragserhebung sollten, nach vollständiger Übergabe der Unterlagen und Datensicherung durch die Vorgänger, Übergabetermin für den 27.1.12 vereinbart, die Finanzen dann nahtlos fortgeführt werden können, wobei Unterstützung und Mitarbeit aller Beteiligten nach wie vor erforderlich ist. Ein Wermutstropfen bei den Finanzen allerdings verbleibt, wie festzustellen ist. Aufgrund der desolaten Kassenführung der damaligen Vorgänger aus den Jahren 2008 und 2009, teilweise 2010, die die RRP finanziell langfristig und nachhaltig belasteten, sollten und sollen die hierzu erstellten RRP Jahresberichte 2008 und 2009 auf dem nächsten LV Parteitag zwar verabschiedet, die Verursacher der Misere jedoch nicht entlastet werden.

Jochen Preuss, als Urgestein und Vorbildfunktion i.S. Neumitgliederwerbung, präsentierte sich anschließend und ist aufgrund seiner pragmatischen Erfolge vornehmlich für das Ressort Aktionen eingepplant. Versprochen wird er sich entgegenkommenderweise auf Wunsch bzw. Anforderung, von Fall zu Fall bei KV an deren Infoständen mit zur Verfügung stellen.

Für den Außenauftritt der RRP nach Außen, zum einen über die Presse mittels PR Öffentlichkeitsarbeit, zum anderen über internetVernetzung mittels der eigenen rrp bayern homepage als Visitenkarte des LV Bayern, die vom hierzu beauftragten webmaster Peter Rippler eingeführt und in dem ihm zugestandenem Rahmen liberal und offen gestaltet wird, wurden Wolf Ranfft im LV Vorstand sowie der LV Vorsitzende per se, als hierfür definitiv Verantwortliche benannt.

Peter Lachmann als stellvertr. Vorst. im LV Vorstand, wird sich mit seinen diplomatischen Fähigkeiten für die Belange der RRP gestaltend, und bei den zukunftsweisenden Strategien, geplanten Zusammenschlüssen und Kooperationen einbringen

Ingrid Ehlers beschäftigt sich mit den kommunikativen Bereichen.

Ein sehr offen geführter Diskussions- und Meinungs austausch fand unter den anwesenden TN über die mögliche Intensivierung einer Zusammenarbeit mit der Piraten Partei, zunächst auf Gesprächsebene geplant, statt. Seitens BuV wurden hier bereits aufgrund deren BuV Sitzung und aktuellem Vortrag von Herrn Link am 24.1.12, richtungsweisende Vorschläge des BuV vorgestellt. Dazu wurden bereits im Vorfeld durch BuV gemeinsame öffentliche Auftritte sowohl in Bayern als auch auf Bundesebene eingeplant. Über die Piraten Partei sähe man die Belange der Rentnerinteressen ggf. effizienter und für die Öffentlichkeit nachhaltiger transportiert. Ein Ressort Senioren Piraten o.ä. könnte hierzu wesentlich beitragen. Eine endgültige Entscheidung hierzu wurde auf den BuPt mit den Delegierten vertagt.

Als Alternative wurde diskutiert, „mit und/oder ohne Piraten“, sich über eine (Rück) Besinnung auf die eigentlichen RRP relevanten Parteaufgaben und die eigenen Kräfte und Identifizierung zu konzentrieren sowie eine Bündelung der Rentnerinteressen zu einer einheitlichen Rentnerfront bzw. Rentnerbewegung als vordringlich wichtigste gemeinsame Herausforderung voranzutreiben. Das Ziel könne eine einheitliche Renten-Partei sein. In der sehr kontrovers geführten Diskussion zeichneten sich sehr unterschiedliche Meinungen ab, die ein noch nicht ausgegorenes Für und Wider zukünftiger Vorgehensweisen widerspiegeln. Speziell zu dieser zukunftsweisenden, möglichen existentiellen Thematik, wurde abschließend befunden, hierzu ein Strategiepapier als Entscheidungsvorlage für die bereits anberaumte Delegiertentagung am 28.2.12, 10 Uhr in Ingolstadt zu erarbeiten. Auf einer breiten Basis sollen dann die bayrischen Delegierten sich eine klare Meinung bilden, um für den BuPt am 17./18.3.12 in Fulda hierzu in Ihrer Entscheidung vorbereitet zu sein.

Alles in allem war der Verlauf der Sitzung sehr konstruktiv und der LV Vorsitzende Siegfried Pielsticker konnte die TN nach den erfolgreich verlaufenen Gesprächen und Diskussionen pünktlich gegen 16 Uhr verabschieden.

Siegfried Pielsticker
LV Vorsitz. Bayern